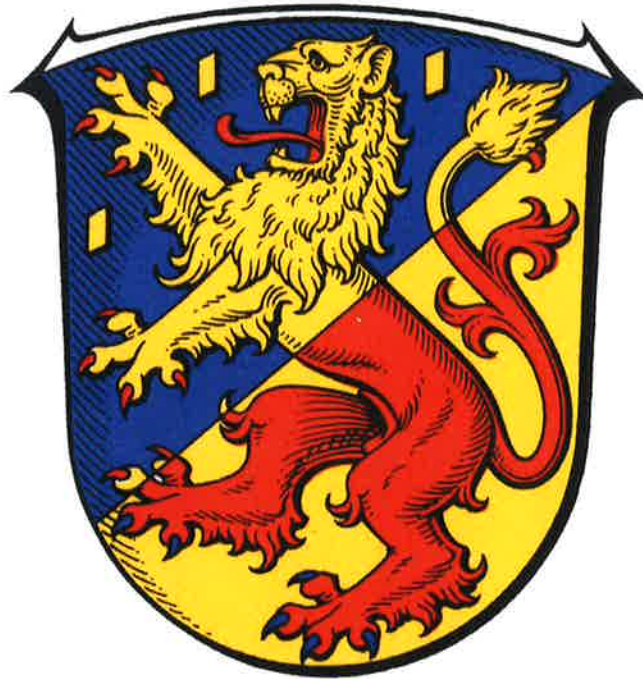


WILLITZER BAUMANN SCHWED

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

NOTAR UND RECHTSANWÄLTE

## **GEMEINDE HOHENSTEIN**



### **Kalkulation**

**einer kostendeckenden Abwassergebühr**

**nach § 10 KAG**

**für die Haushaltsjahre 2021 und 2022**

**getrennt nach Schmutzwassereinleitung**

**und Niederschlagswassereinleitung**

# WILLITZER BAUMANN SCHWED

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

NOTAR UND RECHTSANWÄLTE

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Auftrag	1
2. Gegenstand, Art und Umfang des Auftrags	2
3. Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Kalkulation	4
4. Berechnung der kostendeckenden Gebühren	8
5. Ergebnis	10
Anlage I: Aufteilung der Planansätze auf die Bereiche Kanalnetz und Kläranlagen	
Anlage II: Aufteilung der Ansätze nach Schmutz- und Niederschlagswassereinleitung und Ermittlung kostendeckender Gebühren nach KAG	
Anlage III: Allgemeine Auftragsbedingungen	

# WILLITZER BAUMANN SCHWED

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

NOTAR UND RECHTSANWÄLTE

Kalkulation getrennte Abwassergebühr für die Jahre 2021 und 2022  
Gemeinde Hohenstein

Seite 1

## 1. Auftrag

Der Gemeindevorstand der

### **Gemeinde Hohenstein**

beauftragte uns, die kostendeckenden Abwassergebühren nach § 10 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) für die Haushaltsjahre 2021 und 2022, getrennt nach einer Gebühr für die Schmutzwassereinleitung und einer Gebühr für die Niederschlagswassereinleitung, zu kalkulieren.

Unserem Auftrag liegen die als Anlage III beigefügten Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften in der Fassung vom 1. Januar 2017 zu Grunde. Die Höhe unserer Haftung bestimmt sich nach § 323 Abs. 2 HGB. Im Verhältnis zu Dritten sind Nr. 1 Abs. 2 und Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen maßgebend.

## **2. Gegenstand, Art und Umfang des Auftrags**

Gegenstand des Auftrags ist die Kalkulation von Benutzergebühren für die Leistungen des Gebührenhaushalts Abwasserentsorgung, getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswassereinleitung.

Nach § 10 Abs. 1 KAG sind die Gebührensätze in der Regel so zu bemessen, dass die Kosten der Einrichtung gedeckt werden. Zu den zu deckenden Kosten zählen nach § 10 Abs. 2 KAG die Aufwendungen für die laufende Verwaltung und Unterhaltung, Entgelte für die in Anspruch genommenen Fremdleistungen, angemessene Abschreibungen sowie eine angemessene Verzinsung des Anlagekapitals. Bei der Kalkulation der Gebühr haben wir auftragsgemäß eine kalkulatorische Verzinsung des Anlagekapitals berücksichtigt. Von dem Wahlrecht, bei der Berechnung der Abschreibungen auf die Wiederbeschaffungszeitwerte abzustellen, wurde kein Gebrauch gemacht.

Die Gebühr ist nach Art und Umfang der Inanspruchnahme der Einrichtung zu bemessen (§ 10 Abs. 3 KAG). Dies ist durch die Trennung von Schmutz- und Niederschlagswassereinleitung gewährleistet.

Wegen der Trennung in eine Gebühr für die Schmutzwassereinleitung und eine Gebühr für die Niederschlagswassereinleitung waren die Kosten zunächst den Kostenstellen „Kanalnetz“ und „Kläranlagen“ zuzuordnen (vgl. Anlage I). Die Ermittlung der Aufteilungsmaßstäbe ist unter Gliederungspunkt 3 erläutert. Im nächsten Schritt war eine Aufteilung der Kosten auf die Kostenträger „Schmutzwasser“ und „Niederschlagswasser“ vorzunehmen (Anlage II). Diese ist ebenfalls unter Gliederungspunkt 3 erläutert.

# WILLITZER BAUMANN SCHWED

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

NOTAR UND RECHTSANWÄLTE

Kalkulation getrennte Abwassergebühr für die Jahre 2021 und 2022  
Gemeinde Hohenstein

---

Seite 3

Unserer Kalkulation lagen folgende Unterlagen zu Grunde:

- Gesplittete Abwassergebühr - Ermittlung der Kostenverteilungsschlüssel der Kommunal-Consult Thomas Becker GmbH, Wettenberg
- Gebührenkalkulation für die Jahre 2019 und 2020
- Entwurf des Haushaltsplans 2021
- Investitionsplanung 2020 bis 2022
- Nachkalkulationen für die Jahre 2016 bis 2019
- detaillierter Anlagespiegel zum 31. Dezember 2019

Die Überprüfung der Ansätze der Haushaltspläne und der Ergebnisse der gutachterlichen Stellungnahmen war nicht Gegenstand unseres Auftrags.

### 3. Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Kalkulation

Die der Gebührenkalkulation (Anlage I) zu Grunde liegenden Werte wurden grundsätzlich aus den Plandaten 2021 abgeleitet, soweit diese nach KAG zu berücksichtigen sind. Diese schrieben wir mit einer angenommenen Kostensteigerung von 2,0 % p. a. fort und bildeten einen Durchschnittswert für die Jahre 2021 und 2022.

Nachfolgend werden die Positionen der Gebührenkalkulation erläutert, die abweichend von der oben erläuterten Vorgehensweise ermittelt wurden.

#### Kalkulatorische Verzinsung des Kapitaleinsatzes

Bei der Verzinsung des Anlagekapitals bleibt nach § 10 Abs. 2 Satz 3 KAG der aus Beiträgen und Zuschüssen Dritter aufgebrachte Kapitalanteil außer Betracht. Zur Ermittlung der kalkulatorischen Verzinsung des Kapitaleinsatzes sind Anlagevermögen sowie passivierte Beiträge und Zuschüsse gemäß den Werten des Investitionsplans fortzuschreiben. Anlagen im Bau waren nicht zu berücksichtigen. Die Abschreibungen und Auflösungsbeträge der Zugänge schätzten wir anhand der geplanten Investitionen und deren betriebsgewöhnlicher Nutzungsdauer.

	Anlagevermögen	Zuschüsse	Differenz
<u>voraussichtliche Restbuchwert 31.12.2019</u>	<u>4.446.314,84 €</u>	<u>2.864.438,55 €</u>	<u>1.581.876,29 €</u>
voraussichtliche Zugänge 2020	1.006.000,00 €	0,00 €	1.006.000,00 €
<u>voraussichtliche Abschreibungen und Abgänge 2020</u>	<u>254.816,09 €</u>	<u>230.931,68 €</u>	<u>23.884,41 €</u>
<u>voraussichtliche Restbuchwert 31.12.2020</u>	<u>5.197.498,75 €</u>	<u>2.633.506,87 €</u>	<u>2.563.991,88 €</u>
voraussichtliche Zugänge 2021	302.000,00 €	0,00 €	302.000,00 €
<u>voraussichtliche Abschreibungen und Abgänge 2021</u>	<u>251.697,09 €</u>	<u>235.369,68 €</u>	<u>16.327,41 €</u>
<u>voraussichtliche Restbuchwert 31.12.2021</u>	<u>5.247.801,66 €</u>	<u>2.398.137,19 €</u>	<u>2.849.664,47 €</u>
voraussichtliche Zugänge 2022	103.000,00 €	0,00 €	103.000,00 €
<u>voraussichtliche Abschreibungen und Abgänge 2022</u>	<u>289.592,09 €</u>	<u>235.369,68 €</u>	<u>54.222,41 €</u>
<u>voraussichtliche Restbuchwert 31.12.2022</u>	<u>5.061.209,57 €</u>	<u>2.162.767,51 €</u>	<u>2.898.442,06 €</u>

Aus dem arithmetischen Mittel der bereinigten Restbuchwerte zum 31. Dezember 2020 und 31. Dezember 2021 errechnet sich das nicht durch Zuschüsse und Beiträge finanzierte Anlagekapital für den Kalkulationszeitraum in Höhe von 2.706.828,18 €.

# WILLITZER BAUMANN SCHWED

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

NOTAR UND RECHTSANWÄLTE

Kalkulation getrennte Abwassergebühr für die Jahre 2021 und 2022  
Gemeinde Hohenstein

Seite 5

Bei der Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals haben wir in Abstimmung mit der Verwaltung unter Berücksichtigung der Höhe der Fremdkapitalverzinsung einen Zinssatz von 3,0 % herangezogen. Hieraus ergeben sich kalkulatorische Zinsen in Höhe von rund 81.200 € p. a. Bei der Gebührenkalkulation für die Jahre 2019 und 2020 wurde ein Zinssatz von 4,0 % zu Grunde gelegt.

## **Abschreibungen und Auflösung Sonderposten**

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 4 KAG sind Beiträge analog der Abschreibungen der Investitionen, für die sie erhoben wurden, aufzulösen und gebührenmindernd zu berücksichtigen. Für Zuschüsse Dritter gilt diese Vorschrift nicht, weshalb diese Auflösungsbeträge aus Betracht blieben.

Die Abschreibungen und Auflösungen der Sonderposten aus Beiträgen wurden auf Grundlage der aus der Anlagenbuchhaltung der Gemeinde ausgewerteten Anlagespiegels zum 31. Dezember 2019 ermittelt. Die noch nicht erfassten Investitionen der Jahre 2020 bis 2022 rechneten wir hinzu.

## **Berücksichtigung der Gebührenunterdeckungen aus Vorperioden**

Nach § 10 Abs. 2 KAG sind am Ende eines Kalkulationszeitraums bestehende Kostenüber- oder -unterdeckungen innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen. Im Kalkulationszeitraum 2021 bis 2022 sind entsprechend zumindest die Gebührenüber- und -unterdeckungen bis 2017 auszugleichen. Die Ergebnisvorträge bis zum Jahr 2015 wurden in die vorherigen Kalkulationen einbezogen und vollständig ausgeglichen.

### **Schmutzwasser**

	Ergebnis KAG	einbezogene Vorjahre	verbleibende Über-/ Unterdeckung	Ausgleich bis
2016	105.152,54 €	75.628,97 €	29.523,57 €	2021
2017	26.815,65 €	28.410,23 €	-1.594,58 €	2022
2018	104.848,84 €	28.410,23 €	76.438,61 €	2023
2019	92.757,41 €	51.521,79 €	41.235,62 €	2024
			145.603,22 €	

Die nach Verrechnung mit Unterdeckungen aus Vorjahren verbleibende Überdeckung für das Jahr 2016 beträgt 29.523,57 € und ist bis zum Jahr 2021 auszugleichen. Die geplante Überdeckung aus dem Jahr 2017 wurde gemäß der Kalkulation für die Jahre 2017 und 2018 mit Unterdeckungen der Vorjahre verrechnet. Danach verbleibt eine Unterdeckung in Höhe von 1.594,58 €, die bis zum Jahr 2022 einbezogen werden kann. Die verbleibende

# WILLITZER BAUMANN SCHWED

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

NOTAR UND RECHTSANWÄLTE

Kalkulation getrennte Abwassergebühr für die Jahre 2021 und 2022  
Gemeinde Hohenstein

Seite 6

Über- und Unterdeckung der Jahre 2016 und 2017 wurden in dieser Kalkulation berücksichtigt.

Die Überdeckungen der Jahre 2018 und 2019 in Höhe von insgesamt 117.674,23 € sind bis spätestens zum Jahr 2024 auszugleichen. Diese werden in Abstimmung mit der Verwaltung in der vorliegenden Kalkulation nicht angesetzt.

## **Niederschlagswasser**

	Ergebnis KAG	einbezogene Vorjahre	verbleibende Über-/ Unterdeckung	Ausgleich bis
2016	12.557,04 €	25.985,97 €	-13.428,93 €	2021
2017	53.318,27 €	15.439,48 €	37.878,79 €	2022
2018	80.153,06 €	15.439,48 €	64.713,58 €	2023
2019	88.033,82 €	27.267,02 €	60.766,80 €	2024
			<u>149.930,24 €</u>	

Nach Verrechnung von Unterdeckungen aus Vorjahren ergab sich für den Bereich Niederschlagswasser aus den Nachkalkulationen für 2016 und 2017 eine Überdeckung von insgesamt 24.499,86 €, die in 2021 und 2022 auszugleichen ist.

Die Überdeckungen der Jahre 2018 und 2019 in Höhe von insgesamt 125.480,38 € sind bis spätestens zum Jahr 2024 auszugleichen. Diese werden in Abstimmung mit der Verwaltung in der vorliegenden Kalkulation nicht angesetzt.

## **Aufteilungsmaßstäbe für die Kostenstellen „Kanalnetz“ und „Kläranlagen“**

Die Aufteilung der Planansätze auf die Kostenstellen „Kanalnetz“ und „Kläranlage“ ist im Detail aus Anlage I ersichtlich.

Die Aufteilungsmaßstäbe wurden grundsätzlich aus der erstmaligen Kalkulation einer getrennten Abwassergebühr für 2012 und 2013 übernommen, da sich seither keine nennenswerten Änderungen in der Kostenstruktur des Gebührenhaushalts ergeben haben. Soweit Aufteilungsmaßstäbe nicht plausibel erschienen oder neue Kostenpositionen hinzukamen, wurden diese in Absprache mit der Verwaltung angepasst.

Die Zuordnung der Abschreibungen und der Auflösung der Sonderposten aus Beiträgen erfolgte auf Grundlage der Abschreibungen der einzelnen Anlagegüter für das Jahr 2017.

Zur Verteilung der kalkulatorischen Verzinsung ermittelten wir auf Basis der Restbuchwerte der Anlagegüter, Investitionszuschüsse und Beiträge das bereinigte



# WILLITZER BAUMANN SCHWED

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

NOTAR UND RECHTSANWÄLTE

Kalkulation getrennte Abwassergebühr für die Jahre 2021 und 2022  
Gemeinde Hohenstein

Seite 7

Anlagekapital für die Bereiche Kanalnetz und Kläranlagen. Dabei stellten wir fest, dass im Bereich der Kläranlagen die Restbuchwerte der Zuschüsse die Restbuchwerte der Anlagen übersteigen. Hieraus ergibt sich rechnerisch eine negative Anlagekapitalverzinsung für den Bereich der Kläranlagen und damit ein unplausibler Wert. Nach Rücksprache mit der Verwaltung ordneten wir die Zinsen in vollem Umfang dem Kanalnetz zu. Wir empfehlen, die Abschreibungen der Anlagegüter und die Auflösung der Investitionszuschüsse im Bereich der Kläranlagen zu überprüfen.

## **Aufteilungsmaßstäbe für die Kostenträger „Schmutzwasser“ und „Niederschlagswasser“**

Die ermittelten Kosten für die Bereiche „Kanalnetz“ und „Kläranlagen“ sind im nächsten Schritt auf die Kostenträger „Schmutzwasser“ und „Niederschlagswasser“ zu verteilen, um die durch Abwassergebühren zu deckenden Kosten zu erhalten.

Die Aufteilungsmaßstäbe für die Kostenstellen „Kanalnetz“ und „Kläranlagen“ wurden im Zuge der erstmaligen Kalkulation getrennter Abwassergebühren durch ein Gutachten der Kommunal-Consult Thomas Becker GmbH ermittelt. Zu Einzelheiten verweisen wir auf das Gutachten. Die Aufteilungsmaßstäbe für die Erstattung an die Stadt Bad Schwalbach für die Einleitung in deren Anlage teilten uns die Stadtwerke Bad Schwalbach mit.

Es ergeben sich danach folgende Aufteilungsmaßstäbe:

	<u>Anteil Schmutzwasser</u>	<u>Anteil Niederschlagswasser</u>
<b>Kanalnetz</b>		
Investitionskosten	42,71%	57,29%
Betriebskosten	68,53%	31,47%
<b>Kläranlagen</b>		
Investitionskosten	72,42%	27,58%
Betriebskosten	78,35%	21,65%
<b>Kostenerstattung SWA</b>		
Investitionskosten	48,00%	52,00%
Betriebskosten	82,40%	17,60%

## 4. Berechnung der kostendeckenden Gebühren

Bei Anwendung der Aufteilungsmaßstäbe auf die im ersten Schritt ermittelten Kosten ergeben sich nach Abzug der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen und der sonstigen Erträge für den Kostenträger „Schmutzwasser“ Kosten in Höhe von 750.313,41 € (68,71 %) und für den Kostenträger „Niederschlagswasser“ Kosten in Höhe von 341.731,18 € (31,29 %) (vgl. Anlage II).

Nach Berücksichtigung der abzubauenen Gebührenüber- und -unterdeckungen ergibt sich folgender durch Gebühren zu deckender Aufwand:

— Schmutzwasser:	736.348,91 €
— Niederschlagswasser:	329.506,25 €

Auf Basis dieser Beträge sind mit Hilfe der Gebührenmaßstäbe Gebühren zu ermitteln, um eine volle Kostendeckung zu erreichen.

Maßstab für die Schmutzwassergebühr ist die voraussichtlich anfallende Schmutzwassermenge, die sich aus dem Frischwasserverbrauch ableitet. Es wurde in Abstimmung mit der Verwaltung der Planwert in Höhe von 220.000 m<sup>3</sup> angesetzt.

Für die Niederschlagswassergebühr stellt die versiegelte Fläche den Gebührenmaßstab dar. Grundlage war hier der Wert der vorangegangenen Kalkulation. Hieraus ergibt sich als Maßstab für die Niederschlagswassergebühr eine versiegelte Fläche von 720.000 m<sup>2</sup>.

# WILLITZER BAUMANN SCHWED

WIRTSCHAFTSPRÜFER · STEUERBERATER

NOTAR UND RECHTSANWÄLTE

Kalkulation getrennte Abwassergebühr für die Jahre 2021 und 2022  
Gemeinde Hohenstein

Seite 9

Die kostendeckenden Benutzergebühren für den Kalkulationszeitraum berechnen sich unter Berücksichtigung der Gebührenunterdeckung wie folgt:

$$\text{Schmutzwassergebühr} = \frac{736.348,91 \text{ €}}{220.000 \text{ m}^3} = 3,35 \text{ €/m}^3$$

$$\text{Niederschlagswassergebühr} = \frac{329.506,25 \text{ €}}{720.000 \text{ m}^2} = 0,46 \text{ €/m}^2$$

Die Gebühren sind teilweise durch den Abbau der Gebührenüber- sowie -unterdeckungen aus Vorperioden beeinflusst. Wie aus der Gebührenberechnung ohne Berücksichtigung der Gebührenüberdeckung deutlich wird, ist hier auf Grundlage der aktuellen Kosten- und Mengen- bzw. Flächenstruktur mit einem Anstieg der Gebühren um 0,06 € je m<sup>3</sup> Schmutzwasser bzw. 0,01 € je m<sup>2</sup> versiegelter Fläche zu rechnen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die geplante Neustrukturierung der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Hohenstein zu erheblichen Veränderungen bei der Kostenstruktur führen wird.

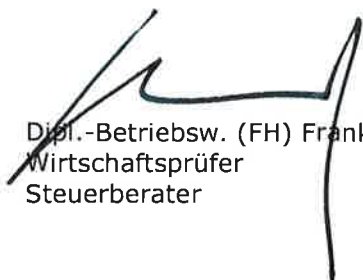
## 5. Ergebnis

Die Kalkulation kostendeckender Abwassergebühren für die Jahre 2021 und 2022 führt zu folgenden Ergebnissen (aktuelle Gebühren in Klammern):

- **Schmutzwassergebühr** **3,35 €/m<sup>3</sup>** (2,96 €/m<sup>3</sup>)
- **Niederschlagswassergebühr** **0,46 €/m<sup>2</sup>** (0,48 €/m<sup>2</sup>)

Für Rückfragen und Erläuterungen, auch gegenüber den politischen Gremien, stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Wiesbaden, den 5. November 2020



Dipl.-Betriebsw. (FH) Frank Schwed  
Wirtschaftsprüfer  
Steuerberater

**Aufteilung der Planansätze auf die Bereiche Kanalnetz und Kläranlagen  
Gemeinde Hohenstein**

Bezeichnung	Planansatz 2021-2022	Anteil Kanalnetz	Anteil Kläranlagen	Kanalnetz 2021-2022	Kläranlagen 2021-2022
<b>Kosten</b>					
<b>1. Materialaufwand und bezogene Leistungen</b>					
Büromaterial	200,00	0,00%	100,00%	0,00	200,00
Verbrauchsmaterial Kläranlagen	700,00	0,00%	100,00%	0,00	700,00
Laborbedarf	12.100,00	0,00%	100,00%	0,00	12.100,00
Strom	66.900,00	5,00%	95,00%	3.345,00	63.555,00
Treibstoffe	3.000,00	45,00%	55,00%	1.350,00	1.650,00
Materialaufwand Gebäude und Außenanlagen	1.000,00	0,00%	100,00%	0,00	1.000,00
Materialaufwand techn. Anlagen in Betriebsbauten	2.500,00	25,00%	75,00%	625,00	1.875,00
sonst. Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung	10.100,00	20,00%	80,00%	2.020,00	8.080,00
Aufw. für Berufskleidung und Arbeitsschutz	500,00	40,00%	60,00%	200,00	300,00
Sonstige weitere Fremdleistungen	10.100,00	10,00%	90,00%	1.010,00	9.090,00
Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen	5.100,00	0,00%	100,00%	0,00	5.100,00
Instandhaltung techn. Anlagen in Betriebsbauten	15.200,00	0,00%	100,00%	0,00	15.200,00
Instandhaltung von Fahrzeugen	800,00	45,00%	55,00%	360,00	440,00
Instandhaltung von Infrastrukturvermögen	252.500,00	15,00%	85,00%	37.875,00	214.625,00
Sonstige Fremdinstandhaltung	1.500,00	30,00%	70,00%	450,00	1.050,00
Auf. für Fremdensorgung	4.000,00	0,00%	100,00%	0,00	4.000,00
Leasing EDV	600,00	50,00%	50,00%	300,00	300,00
Leasing Fahrzeuge	3.500,00	40,00%	60,00%	1.400,00	2.100,00
Gebühren	4.000,00	0,00%	100,00%	0,00	4.000,00
Fachliteratur	7.200,00	0,00%	100,00%	0,00	7.200,00
Aufwendungen für Sachverständige	6.100,00	50,00%	50,00%	3.050,00	3.050,00
Sonstige Aufwendungen für Inanspruchnahme Dienste	500,00	50,00%	50,00%	250,00	250,00
<b>Summe Materialaufwand und bez. Leistungen</b>	<b>408.800,00</b>			<b>52.585,00</b>	<b>356.215,00</b>
<b>2. Personalaufwand</b>	<b>200.600,00</b>	<b>40,00%</b>	<b>60,00%</b>	<b>20.060,00</b>	<b>180.540,00</b>
<b>3. Abschreibungen</b>	<b>270.644,59</b>	<b>83,04%</b>	<b>16,96%</b>	<b>224.743,27</b>	<b>45.901,32</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen und Steuern</b>					
Fachliteratur	100,00	50,00%	50,00%	50,00	50,00
Datenübertragungskosten	1.000,00	50,00%	50,00%	500,00	500,00
Telefonkosten	300,00	0,00%	100,00%	0,00	300,00
Reisekosten	300,00	0,00%	100,00%	0,00	300,00
Aufw. Fort- und Weiterbildung	1.500,00	50,00%	50,00%	750,00	750,00
Gebäudeversicherung	400,00	0,00%	100,00%	0,00	400,00
Kfz-Versicherung	800,00	45,00%	55,00%	360,00	440,00
Beiträge	400,00	50,00%	50,00%	200,00	200,00
Übrige sonstige Aufwendungen	100,00	50,00%	50,00%	50,00	50,00
Erstattung Stadt Bad Schwalbach	56.600,00				
-davon Betriebskosten Kläranlage		0,00%	100,00%	0,00	53.770,00
-davon Kapitalkosten Fernwirktechnik RÜB		100,00%	0,00%	2.830,00	
Abwasserabgabe	50.500,00	0,00%	100,00%	0,00	50.500,00
Kfz-Steuer	200,00	45,00%	55,00%	90,00	110,00
interne Leistungsverrechnung	79.000,00	50,00%	50,00%	39.500,00	39.500,00
<b>Summe Sonstige betriebl. Aufw. und Steuern</b>	<b>191.200,00</b>			<b>44.330,00</b>	<b>146.870,00</b>
<b>5. Kalkulatorische Verzinsung</b>	<b>108.300,00</b>	<b>100,00%</b>	<b>0,00%</b>	<b>108.300,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Summe Kosten</b>	<b>1.179.544,59</b>	<b>38,15%</b>	<b>61,85%</b>	<b>450.018,27</b>	<b>729.526,32</b>
<b>Erträge</b>					
<b>1. Auflösung Sonderposten aus Beiträgen</b>	<b>84.500,00</b>	<b>83,04%</b>	<b>16,96%</b>	<b>70.168,80</b>	<b>14.331,20</b>
<b>2. Andere sonstige betriebl. Erträge</b>	<b>3.000,00</b>	<b>50,00%</b>	<b>50,00%</b>	<b>1.500,00</b>	<b>1.500,00</b>
<b>Summe Erträge</b>	<b>87.500,00</b>	<b>81,91%</b>	<b>18,09%</b>	<b>71.668,80</b>	<b>15.831,20</b>
<b>durch Gebühren zu deckende Kosten</b>	<b>1.092.044,59</b>	<b>34,65%</b>	<b>65,35%</b>	<b>378.349,47</b>	<b>713.695,12</b>

**Aufteilung der Ansätze nach Schmutz- und Niederschlagswassereinleitung und  
Ermittlung kostendeckender Gebühren nach KAG  
Gemeinde Hohenstein**

	Gesamt €	Anteil Schmutz- wasser %	Anteil Nieder- schlags- wasser %	Schmutz- wasser €	Niederschlags- wasser €
<b>I. Kanalnetz</b>					
1. Materialaufwand	52.585,00	68,53	31,47	36.036,50	16.548,50
2. Personalaufwand	20.060,00	68,53	31,47	13.747,12	6.312,88
3. Abschreibungen	224.743,27	42,71	57,29	95.987,85	128.755,42
4. sonstige betriebliche Aufwendungen und Steuern					
Erstattung Bad Schwalbach	2.830,00	48,00	52,00	1.358,40	1.471,60
andere sonstige betriebl. Aufwendungen	41.500,00	68,53	31,47	28.439,95	13.060,05
5. Zinsen	108.300,00	42,71	57,29	46.254,93	62.045,07
<b>Kosten Kanalnetz</b>	<b>450.018,27</b>	<b>49,29</b>	<b>50,71</b>	<b>221.824,75</b>	<b>228.193,52</b>
1. Erträge aus Auflösung Sonderposten	70.168,80	42,71	57,29	29.969,09	40.199,71
2. Andere sonstige betriebl. Erträge	1.500,00	68,53	31,47	1.027,94	472,05
<b>Erträge Kanalnetz</b>	<b>71.668,80</b>	<b>43,25</b>	<b>56,75</b>	<b>30.997,03</b>	<b>40.671,76</b>
<b>durch Gebühren zu deckende Kosten Kanalnetz</b>	<b>378.349,47</b>	<b>50,44</b>	<b>49,56</b>	<b>190.827,72</b>	<b>187.521,75</b>
<b>II. Kläranlagen</b>					
1. Materialaufwand	356.215,00	78,35	21,65	279.094,45	77.120,55
2. Personalaufwand	180.540,00	78,35	21,65	141.453,08	39.086,92
3. Abschreibungen	45.901,32	72,42	27,58	33.241,74	12.659,58
4. sonstige betriebliche Aufwendungen und Steuern					
Erstattung Bad Schwalbach	53.770,00	82,40	17,60	44.306,48	9.463,52
andere sonstige betriebl. Aufwendungen	93.100,00	78,35	21,65	72.943,84	20.156,16
5. Zinsen	0,00	72,42	27,58	0,00	0,00
<b>Kosten Kläranlagen</b>	<b>729.526,32</b>	<b>78,28</b>	<b>21,72</b>	<b>571.039,59</b>	<b>158.486,73</b>
1. Erträge aus Auflösung Sonderposten	14.331,20	72,42	27,58	10.378,66	3.952,54
2. Andere sonstige betriebl. Erträge	1.500,00	78,35	21,65	1.175,24	324,76
<b>Erträge Kläranlagen</b>	<b>15.831,20</b>	<b>72,98</b>	<b>27,02</b>	<b>11.553,90</b>	<b>4.277,30</b>
<b>durch Gebühren zu deckende Kosten KLA</b>	<b>713.695,12</b>	<b>78,39</b>	<b>21,61</b>	<b>559.485,69</b>	<b>154.209,43</b>
<b>durch Gebühren zu deckende Kosten gesamt</b>	<b>1.092.044,59</b>	<b>68,71</b>	<b>31,29</b>	<b>750.313,41</b>	<b>341.731,18</b>
Schmutzwassermenge (m <sup>3</sup> )				220.000,00	
versiegelte Fläche (m <sup>2</sup> )					720.000,00
<b>kostendeckende Gebühren</b>				<b>3,41</b>	<b>0,47</b>
Schmutzwassereinleitung (€/m <sup>3</sup> )					
versiegelte Fläche (€/m <sup>2</sup> )					
<b>Berücksichtigung der Über-/Unterdeckung aus Vorjahren</b>					
Über-/ Unterdeckung 2016 (verteilt auf 2 Jahre)					
Schmutzwasser	-14.761,79			-14.761,79	
Niederschlagswasser	6.714,47				6.714,47
Über-/ Unterdeckung 2017 (verteilt auf 2 Jahre)					
Schmutzwasser	797,29			797,29	
Niederschlagswasser	-18.939,40				-18.939,40
<b>zu deckende Kosten inkl. Unterdeckung</b>	<b>1.125.745,78</b>	<b>65,41</b>	<b>34,59</b>	<b>736.348,91</b>	<b>329.506,25</b>
<b>kostendeckende Gebühren inkl. Unterdeckung Vorjahre</b>				<b>3,35</b>	<b>0,46</b>
Schmutzwassereinleitung (€/m <sup>3</sup> )					
versiegelte Fläche (€/m <sup>2</sup> )					

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.  
© IDW Verlag GmbH · Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

DokID: 476928 3W5X610

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassens, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

#### 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

#### 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

#### 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

#### 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

#### 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbelegungsgesetzes teilzunehmen.

#### 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.